

Zuerst möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken, für die große Unterstützung und die vielen Umstände die alle hier in Chirala auf sich genommen haben. Ein Film über Shoshana zum Einsatz auf der Internetseite und zur Weitergabe an alle Interessierten war von mir natürlich als Spende gedacht, dennoch hätten wir ohne die Unterstützung hier vor Ort nichts von alledem verwirklichen können, was wir hier geschafft haben.

Unser Dank gilt zuallerst Martha, die ihren gesamten Terminplan ordentlich straffen musste wegen uns, da wir natürlich in jedem Sewing Center und allen Medical Centern mehr Zeit in Anspruch genommen haben, als sie für ihre Visiten für gewöhnlich eingeplant hat. Auch auf den Fahrten konnten wir oft anhalten und Martha hat bald geschmunzelt, wenn ich mein "only 5 minutes" von mir gegeben habe.... fünf Filmminuten sind vergleichbar mit fünf indischen Minuten und können auch gut und gerne Mal eine halbe Stunde dauern. Für die große Geduld herzlichen Dank, ebenso wie für den morgendlichen Kaffee und die Ermöglichung, uns selbst continental food zubereiten zu können. Ohne dieses hätte unser Kameramann den Dreh wahrscheinlich nicht überstanden, doch auf ihn und sein Wohlbefinden waren wir dringend angewiesen, denn er war schließlich für die schönen Bilder und die Schokoladenseite der Interviewpartner zuständig ;-)

Unser weiterer herzlicher Dank gilt Bindu, die noch nie vor einer Kamera stand und sich extra für ein Interview heute früh in ihren schönsten Sari geworfen hat, um uns wirklich eindruckliche Einblicke in ihre Arbeit vor Ort, das Leben in Indien allgemein und ihr Verständnis von Deutschland zu geben.

Ihre gesamte Familie hat uns ermöglicht, dass wir im ganzen Haus mit der Kamera rumspringen durften, um so auch einen Einblick in ihr ganz persönliches Leben hier weitergeben zu können. Zwischendurch hat uns ihre Mama Rani fürstlich bekocht (zumindest ich für meinen Teil liebe ihr indisches Essen und freue mich jedes Mal aufs neue darauf, wenn ich hier sein darf). Ihr Ehemann Anil unterstützt Bindu sehr in ihrer Arbeit und hat auch für uns vor der Kamera gestanden, dafür ebenfalls sehr herzlichen Dank.

Mithun, Bindus Bruder engagiert sich ebenfalls sehr für Shoshana und macht auf Mißstände vor Ort aufmerksam. Außerdem fungierte er jeden Abend als persönlicher Fahrer für Benjamin - unseren Kameramann - und brachte ihn nach abgeschlossener Arbeit und nachdem wir alle zusammen die Aufnahmen des Tages angeschaut haben, wohlbehalten mit seinem Motorrad ins Hotel zurück. Auch dafür tausend Dank!

Desweiteren haben Martha und Bindu uns an Orte mitgenommen, die wir ohne die beiden nie erreichen hätten können. So konnten wir schöne Situationen der Feldarbeiter und der Tagelöhnerinnen einfangen, um anhand derer die Bedeutung der Arbeit von Shoshana - Hilfe für Frauen in Not e.V. herauszuarbeiten.

Wenn man einmal gesehen hat, wie die Arbeits- und Gesundheitssituation hier vor Ort ist, dann erlebt man plötzlich, wie wichtig es für die Frauen in dieser Gegend ist, eine Ausbildung machen zu können.

Ganz unabhängig von unserem Film bin ich sehr dankbar, dass wir diese Woche Naveen besuchen konnten. Martha und Bindu kümmern sich rührend um die Angehörigen der

Lehrerinnen und Krankenpflegerinnen und so freute sich Naveen sehr, als er Martha begrüßen konnte. Ich denke, sie und Bindu freuten sich noch viel mehr, dass er uns überhaupt wieder begrüßen konnte, ein Wunder sein Lächeln zu sehen und die große Freude über seinen wieder erwachten Appetit...

Ich könnte noch lange weitererzählen, doch dann wäre der Inhalt des Filmes vorweggenommen und das wollen wir ja auch nicht. Deshalb verbleibe ich mit herzlichem Dank und besten Grüßen aus Indien und freue mich auf die Fertigstellung dieser Dokumentation in Deutschland.

Silke Abendschein